

Stabsstelle Wahlkampf
Michael Dobis



CDU Deutschlands
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

Herrn
Franz Aschenbrenner

Franz.Aschenbrenner@berufsschulen.de

Berlin, 10. April 2002

Ihr Schreiben vom 12. Februar 2002

Sehr geehrter Herr Aschenbrenner,

Zunächst einmal muss ich mich entschuldigen, dass Ihr Anliegen so lange unerledigt geblieben ist. Uns haben in den letzten Wochen sehr viele Zuschriften erreicht, so dass wir nicht jedes Schreiben so schnell beantworten können, wie wir uns das wünschen würden.

Die CDU hat sich zum Ziel gesetzt, den modernsten Bundestagswahlkampf aller Parteien zu führen. Dazu gehören auch treffende und moderne Begrifflichkeiten für Wahlkampfinstrumente und Aktionen. Dabei soll aber möglichst versucht werden, eine passende deutsche Bezeichnung zu finden.

Der Begriff „Headquarter“, der eher zufällig aus der Situation heraus geboren worden ist, wurde schnell von der Presse aufgegriffen und hat sich so als Name verfestigt. Nachdem immer mehr Bürger ihr Unverständnis über die Bezeichnung geäußert hatten, ist das Führungsgremium inzwischen in „Team 40 Plus“ umbenannt worden, wie Sie sicher den Medien entnommen haben.

Mit diesem Begriff soll das strategische Ziel der Union deutlich gemacht werden, bei der Wahl über 40 Prozent der Stimmen zu gewinnen. Dann wäre gegen die Union keine Bildung einer stabilen Regierung mehr möglich. Auch das Wort „Team“ stammt zwar aus dem Englischen, ist aber inzwischen eingedeutscht.

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Schreiben weitergeholfen zu haben und wünsche Ihnen und Ihrer Klasse alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Dobis